Ein Wolf lebt in dir und der ruft nach deinem eigenen Schützling und Beschützer!

Eine Liebe unter Wölfen!^^

Von abgemeldet

Kapitel 7: Schockierende Ereignisse für Harry und Draco!

Ein andere tat das gleiche auch bei Harry und Beide schrien auf. Als das Blut im Kessel landete, begann der aufzuschäumen und Tom schluckte. Er wusste, dass sie es geschafft haben. Auch Harry war das klar und auch das ihr Ende da war. Bella, sowie die restlichen Todesser, sowie die Frau, die Tom erst jetzt bemerkte und ihr entgegen knurrte blickten gespannt auf den Kessel und in Sekunden stand dort Albus Dumbledore.
Draco, sowie Harry die immer noch an der Steintafel angebunden waren, sahen zu ihrem ehemaligen Schulleiter auf. Doch dann ertönte ein heftiger Schrei und Draco, sowie der Rest sahen zu Harry, der seine Augen vor Schmerz geschlossen hatte. „Harry!“, ertönten gleichzeitig die Stimmen von Draco, Ron sowie Hermine und die Drei blickten besorgt in seine Richtung. „Macht euch keine Sorgen, ihm geht es noch gut! Seine Narbe auf der Stirn ist wieder erschienen, nachdem ich aufgetaucht war!“, erklärte Albus mit einem Lächeln, das Severus und Tom so sehr verabscheuten und die Beiden knurrten gefährlich in seine Richtung.

Doch Dumbledores Aufmerksamkeit wurde auf die Frau gerichtet, die jetzt zu ihm kam und ihn umarmte. „Ich bin so froh, dich wieder zurück zu haben!“, sagte Akemi und schmiegte sich an ihren Mann. Doch nach einer Weile wendeten sie sich wieder an die Anderen. „Schafft dieses Pack in die Kerker, bis auf die Beiden!“, richtete Akemi ihre Worte an Bellatrix und den Anderen und sah zu Draco und Harry. Hermine und Ron wurden von zwei Todessern mit magischen Fesseln wieder gefesselt, sowie der Rest.

Derzeit beobachteten die anderen in Ruhe alles und Sirius wendete sich an Godric, Salazar und Remus. „Wir sollten sie jetzt befreien!“, gab Sirius von sich. Er wurde aber von Salazar angefahren und der zischte böse auf. „Ein toller Plan! Das würde jetzt absolut nichts bringen! Wir werden sie in Ruhe beobachten! Es ist noch nicht unsere Zeit!“, zischte Salazar. Remus blickte mitfühlend zu seinem Freund, doch sah wieder

zu den anderen. Als Draco sah, dass sich die Todesser Hermine und Ron näherten wollte der schon einen Schutzzauber aussprechen, doch aus irgend einem Grund funktionierte es nicht und die Beiden mussten zusehen, wie die Anderen aus dem Raum gebracht wurden.

Harry bemerkte es nicht, denn der hatte seinen Blick auf seinen Schulleiter gerichtet. //Was geht hier bitte vor sich? Ich war der festen Überzeugung, dass sie Voldemort zurück bringen würde? Was hat Albus Dumbledore damit zu tun? Oder steckt was völlig Anderes dahinter?//, doch Draco ging es nicht anders als Harry.

Hermine, Ron, Severus sowie Tom wurden runter in die Kerker gebracht und dort eingesperrt und alleine gelassen. „Und was hast du jetzt vor? Wir müssen die Beiden unbedingt so schnell wie möglich hier raus bringen!“, wendete Sirius seine Worte an seinen Freund. „Zuerst sollten wir Tom und die Anderen aus den Kerkern bringen! Allein werden wir keine Chance gegen Albus und seine Todesser haben!“, antwortete Salazar und so machten sie sich auf den Weg.

Draco und Harry sahen sich Beide kurz an und als Harry Dracos Blick bemerkte, war er froh, dass sein Schützling genauso ahnungslos war wie er. Doch ihre Aufmerksamkeit wurde wieder nach vorne gerichtet, denn Albus kam auf die Beiden zu. Er blieb vor Harry stehen und Harry bemerkte ein Lächeln, das auf seinem Gesicht gebildet war und er schluckte. „Was hat das alles zu bedeuten? Erklären sie es uns bitte! Sind sie und diese Frau unser wirklicher Feind?“, fragte Harry. Doch Harry schrie augenblicklich schmerzerfüllt auf und Draco sah knurrend zu Bellatrix und funkelte ihr brodelnd entgegen. „Harry!“, schrie Draco und sah wie Dumbledore nur seine Hand hob und der Fluch wurde gelöst. Harry keuchte und hatte für einige Minuten seine Augen geschlossen. Dumbledore trat jetzt näher an Harry heran und flüsterte ihm in sein Ohr. „Ja, ich bin dein wirklicher Feind, all die Jahre und du hast es die ganze Zeit nicht einmal bemerkt! Du weißt nicht einmal, wer deine wirkliche Familie ist und Draco auch nicht und dass ich in Wirklichkeit für euer Schicksal verantwortlich bin. Aber eines kann ich dir verraten, bevor ich dich töten werde! Deine Wirklichen Eltern sind….“, doch gerade in diesem Moment flog die Tür auf und Dumbledore knallte gegen die nächste Wand.

Akemi sah sofort auf die Urheber und ging zu ihrem Mann und blickte zu ihren Todessern. „Vernichtet sie und zwar jeden Einzelnen!“, schrie sie auch schon ihren Gefolgsleuten zu und die hatten auch schon auf solch einen Befehl gewartete. Hermine, sowie Ron und auch alle anderen kämpften mit ihnen, doch Sirius und Hermine sahen im Augenwinkel, dass Harry sowie Draco von Akemi aus dem Raum gebracht wurden. „Sirius, wir müssen den Beiden hinterher! Wir können den anderen ruhig die Todesser überlassen!“, schrie Hermine und Tom nickte seinem Mann zu. „Unsere Tochter hat Recht, Sirius! Geht schon wir kommen hier schon klar!“, schrie auch Tom und Sirius nickte.

Hermine hatte sehr wohl mitbekommen und auch Ron was der dunkle Lord da gerade gesagt hatte und Ron sah fassungslos und geschockt zu gleich zu Hermine. Doch um

das nachzuhaken, hatten sie keine Zeit und so machten sich Beide auf den Weg.
Draco und Harry befanden sich an der Wand angekettet und sahen zu Akemi. „Was haben sie bitte vor?“, schrie Harry. Doch eine Antwort bekam Harry nicht sofort, denn Draco und er wurden von ihr gefoltert. Nach einiger Zeit beendete sie es und antwortete: „Von euch will ich fürs erste nichts. Ich bin in Wirklichkeit hinter deinem verdammten Vater her, Tom Riddle! Und ich werde auch euch vernichten, doch zuerst ist er dran!“, knurrte Akemi. „Wie würde er reagieren, wenn ich seinen Sohn getötet habe und er nichts tun konnte?“, sagte Akemi. Draco sah aber jetzt geschockt zu Harry und Akemi und fand als erstes seine Worte wieder. „Das ist Schwachsinn! Eine Lüge, Harry ist niemals der Sohn vom dunklen Lord!“, schrie Draco und Akemi lachte kurz auf.

„Ok, dann will ich euch mal einweihen! Euer Wirklicher Feind bin ich und mein Mann. Deine Wirklichen Eltern sind Tom und Sirius!“, sagte Akemi und sah zu Harry, doch wendete sich an Draco. „Und was dich angeht, du bist auch nicht in Wirklichkeit ein Malfoy! Deine wahren Eltern sind Remus Lupin und Frenrir Greyback!“, endete Akemi und sah mit Freude auf die geschockten Gesichter. „Das ist nicht wahr!“, schrie aber jetzt Draco und er bebte am ganzen Körper. //Frenrir hat mich in einen Werwolf verwandelt. Er ist unmöglich mein Vater! Das ist eine Lüge!//, und Draco schrie auf. Doch im gleichen Moment befreite sich Draco plötzlich von seinen Fesseln und Akemi stand jetzt ein pechschwarzer Wolf mit gefletschten Zähnen entgegen.
Draco befreite noch Harry mit einem Zauber und der stieg sofort auf seinen Rücken. Der Malfoy blickte zu den Männern die ihn und Harry sofort umstellten, doch in wenigen Sekunden befanden die Männer sich ohnmächtig am Boden und Harry sah auf die Tür und blickte zu Remus, Severus, Frenrir und alle anderen.

„Nun kommt schon, oder wollt ihr dort Wurzeln schlagen!“, kam es auch schon von Severus und Draco ließ sich das nicht zwei Mal sagen, auch wenn Beide ziemlich verwirrt waren. Draco rannte zu den anderen, doch ihnen wurde der Weg von zwei anderen Todessern versperrt, doch da ging Hermine und Tom dazwischen und erledigte die Beiden. Draco, Tom und seine Leute kämpften sich durch die Todesser. Nach einigen Minuten befanden sie sich draußen und Snape, sowie Tom setzten sofort einen Schutzzauber ein. Als sie soweit in Sicherheit waren, stieg Harry von Draco ab, doch kaum verwandelte sich Draco wieder zurück, wurden Beide augenblicklich ohnmächtig.